

Wohnpark Rostock-Brinckmanshöhe

Ein Wohnpark für Rostock

„Brinckmanshöhe“ heißt der Siegerentwurf für einen neuen Wohnpark in der Hansestadt mit 1100 Wohnungen. Bernhard Küppers, WIRO, und Reinhard Wolfgramm, Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, präsentierten gestern das von einer Jury mit dem ersten Preis bedachte Projekt der Planungsgruppe „Vor Ort“ aus Bremen. Die sieben Wettbewerbseinreichungen sind bis zum 20. Dezember im Erdgeschoß der Langen Straße 16 zu besichtigen. Mit dem Bau für das attraktive Wohnareal zwischen Riekdahl und Brinckmansdorf kann 1998 begonnen werden. Die Erschließung steht im Zusammenhang mit dem Gewerbestandort Brinckmansdorf. **Seite 15**

Zeitungsbericht aus Rostock

1. Station: Städtebaulicher Ideenwettbewerb (1. Preis)

Zur Schaffung attraktiver neuer Wohngebiete innerhalb der Stadtgrenzen lobte die Hansestadt Rostock im September 1996 einen städtebaulichen Ideenwettbewerb für ein ca. 80 ha. großes Wohngebiet aus. Zentrale Punkte des Entwurfes der plan-werkStadt waren: Schaffung kleinteiliger Quartiere, flächensparendes Bauen, charakteristische und großzügige Grünflächen zwischen den Quartieren, möglichst sparsames Konzept für den Kfz-Verkehr, ein Pilotprojekt zur solaren Nahwärme, ein autofreies Gebiet, Identifikationsangebote über Beteiligung und Entwicklung von Themenpfaden zu „Energie und Wasser“, „Natur und Spiel“.

In der Begründung für die Vergabe des 1. Preises heißt es u.a.: „...wird die städtebauliche Idee durch eine weiträumige, bewusste trichterförmige Öffnung (Grünraum) als verbindendes und gliederndes Struktur- und Erlebniselement getragen. Es wird ein sanfter Übergang vom Landschaftsschutzgebiet ... in den bebauten Raum geschaffen ... Die einzelnen Siedlungselemente sind von einer Kleinteiligkeit im Sinne einer eigenen Ortstypik geprägt und gewähren Individualität in der Entwicklung.“

2. Station: Erarbeitung des Bebauungsplanes



Im direkten Anschluss an den Wettbewerb wurde der Bebauungsplan erarbeitet. Er beschränkt sich auf 50 ha Fläche, da der andere Flächenteil Grünraum bleiben wird. Im Rahmen der Erarbeitung, die nach Anforderung der Politik innerhalb eines Jahres abgeschlossen wurde, kamen Unterschiede zwischen Wettbewerbssituation und Realisierung deutlich zum Ausdruck. Unter Zeitdruck und erschwert durch das unvermutete „Auftauchen“ wichtiger unterirdischer Versorgungsleitungen und einer Altablagerung wurde inhaltlich über die Durchsetzung vieler Ideen aus dem Wettbewerb debattiert. Realisiert wurde u. a. ein Teilgebiet mit besonderer Berücksichtigung energetischer Belange. Die Idee eines „autofreien“ Teilgebietes war nicht durchsetzungsfähig.

3. Station: Realisierung

Die Realisierung des Wohngebietes begann im Frühjahr 1998. Zwei Jahre später war das Gebiet bis auf einige Geschossbauten vollständig erschlossen und bebaut.

1. Preis beim Städtebaulichen Ideenwettbewerb für den „Wohnpark Rostock-Brinckmanshöhe“. Ausloberin: Hansestadt Rostock, 1996
Erarbeitung des Bebauungsplanes 12.W.60 für ein 50 ha großes Wohngebiet. Im Auftrag der Hansestadt Rostock, 1997/98

